

RUAG Aerostructures

Trotz andauernder Corona-Pandemie gelang es RUAG Aerostructures, die Umsätze zu stabilisieren und das Betriebsergebnis zu normalisieren. Highlight: Mit Airbus hat RUAG International den bestehenden Vertrag erneut verlängert.

Geschäftsgang

RUAG Aerostructures gelang es in einem turbulenten, coronageprägten Geschäftsjahr, den Geschäftsgang zu stabilisieren und das Betriebsergebnis deutlich zu steigern. Der Nettoumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr von CHF 204 Mio. auf CHF 209 Mio. Der EBIT stieg von CHF –118 Mio. auf CHF 5 Mio.

Während die ersten Monate des Jahres 2021 noch durch Lockdowns geprägt waren, führte die Corona-Impfung im Frühjahr zu einer Zunahme des Flugverkehrs – und in der Folge auch zu mehr Aufträgen für RUAG Aerostructures. Trotz frühzeitiger Beendigung der Kurzarbeit am Standort Oberpfaffenhofen (Deutschland) stellte die sprunghafte Steigerung der Produktionsraten beim Kunden Airbus den Standort insbesondere in Bezug auf die Lieferkette vor Herausforderungen. Mittels eines Joint-Improvement-Programms wurden alle Themen zusammen mit Airbus angegangen und werden kontinuierlich gelöst. Weitere wichtige Meilensteine am Standort Oberpfaffenhofen waren die im Dezember erfolgte Vertragsverlängerung mit Airbus sowie der Übergang in die Serienproduktion für die Bauteile des neuen Langstreckenjets A321XLR.

Dem Standort Eger wurde 2022 der Direktzulieferstatus durch Airbus erteilt. Damit wird unter anderem der gesamte Hauptfahrwerksschacht (Sektion 15) für den A320 direkt aus Eger nach Hamburg geliefert. Bereits 2021 erhielt der Standort die EASA-21G-Zulassung (European Union Aviation Safety Agency) als eigenständiger Herstellungsbetrieb.

Das Airbus-Geschäft mit hoher Ratenfertigung an den Standorten Oberpfaffenhofen (Deutschland) und Eger (Ungarn) steht seit Mitte Jahr unter der Leitung von Clemens Friedl. Das Schweizer Flugzeugstrukturgeschäft mit kleiner Ratenfertigung für die Kunden Pilatus, Boeing und Saab am Standort Emmen (Schweiz) wird von Paul Horstink geführt.

In Emmen hat sich im zweiten Halbjahr die Transformation weiter beschleunigt. Man einigte sich mit fitINDUSTRY Emmen AG über den Verkauf des Bereichs Zerspanung (Machining) sowie die weitere gemeinsame Zusammenarbeit. Partnerschaften wie mit fitINDUSTRY Emmen AG

werden auch für andere Geschäftsbereiche am Standort Emmen angestrebt. Der Vertrag mit Pilatus wurde bis 2025 verlängert – inkl. zusätzlicher Folgeaufträge für Strukturteile am PC-12 und PC-21. Zudem freute sich der Standort im Oktober über zehn neue Bestellungen für den PC-21.

Ausblick

Für 2022 wird von einer nochmaligen Ratensteigerung bei Airbus ausgegangen. In Emmen werden die Transformationsprojekte fortgeführt. Der erneuerte Vertrag mit Airbus sichert in Eger und Oberpfaffenhofen kontinuierliche Umsätze. Insgesamt wird für 2022 eine spürbare Umsatzsteigerung erwartet.

Kurzporträt

RUAG Aerostructures ist globaler First-Tier-Lieferant im Flugzeugstrukturbau für zivile und militärische Kunden. Die Leistungsschwerpunkte sind die Entwicklung, Herstellung und Endmontage von vollständigen Rumpfsektionen oder Flügel- und Steuerungskomponenten.

Standorte

Deutschland, Schweiz, Ungarn

Zahlen und Fakten

CHF 209 Mio.

Umsatz

CHF 5 Mio.

EBIT

1155

Mitarbeitende